

Spiel zwei in Bayreuth ist für den EVR von hoher Bedeutung

Geschrieben von: Stefan Liebergesell
Sonntag, den 03. April 2016 um 12:11 Uhr



Der Schock nach der Niederlage zum Auftakt am Freitag ist verdaut und am heutigen Sonntag kämpft der EV Regensburg in Bayreuth um den Serienausgleich.

Läuferisch bärenstarke Bayreuth Tigers gaben in Spiel eins nie auf und kamen am Ende durch mehrere abgefälschte Tore zum Ausgleich und letztendlich auch zum Sieg. Die Franken wussten nicht, wie ihnen geschieht und dementsprechend groß war der Jubel beim Team von Sergej Waßmiller. Egal, wie hoch aber der Rückstand war oder wie freudig das Ende für den EHC war, es war nur der erste Sieg der Serie und es ist nichts entschieden.

Tief saß der Stachel nach Abpfiff beim EVR und viele ungläubige Gesichter waren zu vernehmen, doch das legte sich schnell wieder. Es kehre Optimismus im Lager der Domstädter ein, die wissen, dass es am heutigen Abend wohl die beste Saisonleistung braucht, um bei den heimstarken Tigers zu punkten. Die Niederlage wurde in Ruhe analysiert und an den Fehlern gearbeitet. Auch auf dem Personalsektor entspannt sich - zumindest in der Defensive - die Lage. Andreas Pielmeier und Xaver Tippmann kehren zurück, lediglich Barry Noe steht aufgrund seiner Gehirnerschütterung nicht zur Verfügung. Im Sturm fehlt am Sonntag der gesperrte Nikola Gajovsky. Der Einsatz des am Freitag angeschlagenen Peter Flache entscheidet sich kurzfristig.

Aus Bayreuth ist zu vernehmen, dass alle Sitzplatztickets vergriffen sind und nur noch Stehplatzkarten zur Verfügung stehen. Auch am heutigen Abend wird mit einem ausverkauften Haus gerechnet, sodass das Halbfinale erneut einen würdigen Rahmen erhält. Die Kassen öffnen ab 16.30 Uhr und Anpfiff ist um 18.00 Uhr. Alle Fans werden außerdem gebeten, dass angrenzende Parkhaus zu nutzen, da Falschparken am heutigen verkaufsoffenen Sonntag in Bayreuth rigoros mit kostenpflichtigem Abschleppen bestraft wird.

Abschließend bleibt nur noch Folgendes: Viel muss nicht erklärt oder geschrieben werden. Der EVR ist in der Pflicht und hochmotiviert. Die Domstädter bauen im Hexenkessel auf ihren Anhang, der hoffentlich in stattlicher Zahl mitreisen wird. Mit hoher Disziplin, einer konzentrierten Defensivleistung und einem effektiven Überzahlspiel kann auch in Bayreuth gewonnen werden. Das zeigte schon der 6:4-Sieg in der Hauptrunde. Für alle Fans, die nicht mit nach Mainfranken reisen, gibt es wie gewohnt unter www.evr-liveticker.de einen Ticker zum Spiel.